

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2005)
Heft: 1

Artikel: Wer ist hier konservativ?
Autor: Planta, Eleonore von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wussten Sie, dass rund 20 % unserer älteren Mitmenschen am Existenzminimum leben?

Mit Ihrer Spende helfen Sie
dort, wo Hilfe am nötigsten ist.

PK 80-79784-4

Erfahren Sie mehr über
Pro Senectute Kanton Zürich:
Telefon 058 451 51 00
www.zh.pro-senectute.ch



Generationen: Sich finden und sich abgrenzen.

Foto: Judith Schlosser

Wer ist hier konservativ?

Stellten wir die Quizfrage, wer wohl konservativer sei, ein vierzigjähriger Mann oder ein zehnjähriges Mädchen, dann wäre die Antwort wahrscheinlich eindeutig – denn gerade für echte oder angehende Teenager ist jemand über 35 bekanntlich ein Grufti. Wenn der Vierzigjährige ein Vater ist, so wird er von seinen Kindern täglich hören müssen, dass er in allem, was er denkt, sagt und tut, rettungslos altmodisch und stur sei, eindeutig von gestern eben. Aber wehe, wenn Vater oder Mutter sich erlauben sollten, in aller Öffentlichkeit auch nur ein kleines bisschen «heutig» aufzutreten, dann – ja wer urteilt dann unbarmherzig konservativ? Lassen wir uns überraschen ...

Die Geschichte hat sich in einer Kleinstadt zugetragen. Ein Elternabend in der Primarschulklasse von Muriel steht bevor. Dazu die sympathische Idee der Lehrerin: Jedes Kind muss seine Familie zeichnen, die Bilder sollen dann zum gegenseitigen Sich-noch-besser-kennen-Lernen am Abend ausgestellt werden.

Muriel zeichnet sehr hübsch. Aber diesmal muss sie zur Sicherheit eine kleine Einschränkung anbringen. «Papi», sagt sie zu ihrem Vater, einem gutaussehenden vierzigjährigen Mann mit halblanger, gepflegter Lockenfrisur, der sich gerade rüstet, zum Elternabend zu gehen, «Papi – ich habe dich nicht ganz genau so gezeichnet, wie du bist.» «Was hast du denn anders gemacht?», fragt der Vater. Die Antwort von Muriel: «Nicht so lange Haare ...». «Ja, aber», meint der Vater erstaunt, «genierst du dich etwa?» Muriel senkt den Kopf. «Es bitzeli», sagt sie leise.

Eleonore von Planta

Tanztheater Dritter Frühling

Das Tanztheater Dritter Frühling
bietet Körpertraining, Tanz- und andere
Improvisationen für Menschen ab 60.

Unter professioneller Leitung: Montags 10 bis 12 Uhr
Tanzdach im Dynamo, Wasserwerkstrasse 21, 8006 Zürich
10er-Abo Fr. 270.- / Fr. 240.- für Aktivmitglieder
Anmeldung Tel. 01 760 14 75

Weitere Aktivitäten:

Tanztheaterproduktionen, div. Workshops
alle Infos unter www.dritter-fruehling.ch